

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Apage satanas!

Nun, arme Menschheit, kommt es dick!  
Im verschärften U-Bootskriege,  
Mit dessen Listen und grauser Tück',  
Da feiert der Tod nur Siege.

Die ultima ratio der alten Welt  
Noch heute von Menschenblut triesen —  
Was nicht auf blut'ger Ebene fällt,  
Das stirbt in des Wassers Tiefen.

Die Völker leiden es weit und breit.  
Erstarrt vor Entsetzen und Grauen;  
Manch' andere schüren noch den Streit,  
Am Pläne darauf zu bauen.

Mit frommem Augenverdrehen und List —  
So spielen sie den „Neutralen“,  
Dann mahnen sie zu gegebener Frist  
Ihren Gläubiger ans Bezahlen.

Nur Angst und Surcht um das Kapital,  
Das sie ins „Geschäftchen“ stecken,  
Ergreift sie heftig mit einemmal,  
Als sie jene U-Boote schreckten.

Sie treten an uns als Versucher heran,  
Inseren blanken Schild zu trüben —  
Wir aber rufen Mann für Mann:  
Tut was Ihr wollt, dort drüben!

Wir Schweizer bleiben fest, neutral!  
Mag's manchen von Euch nicht passen,  
Wir wehren uns in jedem Fall  
Und lassen nicht mit uns spassen.

Wir halten das Schweizervort noch hoch,  
Auf uns war allzeit Verlaß;  
Wir kriechen unter Keines Joch,  
Apage satanas!



Rägel: Die Herrlichkeit ist gli  
us gli mit de Grimmikere und  
dä Grütlanere, die händ de-  
nand 's Weßli verzehrt, daß  
mr's nümme cha flüchte.  
Chueri: Sunderheilli uf de leßi  
Sundig abe, wo f' ehnen äfängs  
„ein Mann aus dem Volke“  
dur Biremühli abeglo händ.  
Rägel: Jä, dr Ander ist halt au  
Eine gli, sie händ ja gschriebe,  
„ein Mann aus dem Volke  
Israel“.

Chueri: Uf em Land usse wär is  
Täfelsviti keine worde vo  
unsere Leut, bin i garant däfür,  
und wenn 'r gottstrami so gschid  
gli wär wie mir zwo zäme.  
Rägel: Ae, göhm'r au äiweg,  
i weit nüd ä so oder ä so  
mache, es Jud oder Christ; es  
ist nu dä Tiferenz, daß wenn  
euser 's glih roänd mache  
mo dies, so chönt euser  
Rägelorf einweg über, sechs  
Monet gültig, und säb chömed f'.

Chueri: 's Gschidli ist, daß derig,  
wo denand vorane vor Liebi  
bireits verfolge händ, denand  
vor allne Lüte göhnd gon  
abzieh und de Käfen abtecke,  
daß mr 's bis uf Schwamedingen  
ufe g'chmücht.

Rägel: Da ist fir Rätig ä so gli,  
das ist ja bim Hä-raten  
akerat glih: zerste wüßed f'  
vor Thöchtigli nüd wie f'  
denand wänd täischlen und  
Weli machen und abschläche  
und da tönt nüt weder „Waseli  
Schahli“ und — Chueri: Säb  
händ Ihr wellewäg nüd an  
Euerem eigne Ob erfahre,  
nüd ämol, wo-n'r im Saft gli  
sind.

Rägel: Und wänn Eini es  
halb Jahr drüberabe ihre  
Schangli nu ä mal wöft ä  
chil i d' Schueh lestelle, so  
flüß't, daß d' Sederen  
umeflüged und sie — Chueri:  
Und er häi en Hördöpfelstößel  
über 's Flug abe oder en  
Sürhooggen im Mul ine;  
säb chönt ehner Rimme  
mit Euerer Slitterbuchener-  
rinnerige.

Rägel: Wenn i Eu ghüratet  
gha hett sobiewe.

## Groß-St. Gallen und andere Größen

Ach, die Bauern haben bald  
nicht mehr Raum für ihre Herden,  
jedes Stücklein Boden will  
heute Bauplatz werden.

Häuser gibt's ohn' End' und Zahl,  
und die Städte sich verschmelzen;  
wo ein Sumpf ist oder See  
baut man halt auf Stelzen.

Und für Wiesen ist nur Platz  
höchstens noch im dunkeln Keller,  
grüne Farbe siehst du nur  
noch als Rauch im Suppenteller.

Wunder't dich, wenn ich mit Schmerz  
an die Zukunftszeiten denke —  
und mit Grübeln, was das wird,  
sicher noch das Hirn ausrenke?

Golzapfelbaum

## Wilson's Politik

A.: Ich verstehe Wilson und seine Politik  
nicht — die deutschen U-Boote haben doch  
nun infolge seines Schrittes völlig freie  
Hand — wie konnte Wilson den Zentral-  
mächten ungewollt einen so großen Dienst  
leisten?

B.: In der Tat auffallend und umsomehr zu  
verwundern, als der geleistete Dienst, wie der  
amerikanische Präsident sich sagen konnte,  
ganz unbezahlbar ist!

G. S.

## Der Heiratskandidat

„Reich?“ „Mir die Hand, mein Leben!“  
ski.

## Die „neutrale“ Zeitung

Man darf für England laut nicht lärmern,  
schwärmen! Man schlüpfte nicht zu sehr in  
Briands Kleidung! Glaubt nicht, dass wir  
für Deutschland uns erwärmen! Man liest  
da drüben doch ja unsre Zeitung . . .

Man schreibt ein Lob so zwischen elf und  
zwölf für die Zentralen, schön im kleinsten  
Kleindruck! „Nehmt diesen Knochen, arme  
Hungerwölfe —“ Ja, selbst auch dieses  
macht noch „drüben“ Eindruck.

Entente-Siege! Winkt ein Ordensbändchen?  
Im Fettdruck schwimmt der Genfer  
Festartikel. Die liebe N. Z. Z. druckt  
dann ein „händchen“: „Lies, England!  
Lies!“ Es geht auf die Karnickel!

Und wagt der Geist der schäbigsten  
Verneinung Sich nicht ans Licht, um  
selbst zu intrigieren, Dann setzt man  
Spalten — die Entente-Meinung! Warum  
darf ein Redaktor nicht zitieren?

Die „Times“, der „Cemps“! Je besser,  
je verstockter! So wahrnt neutral die  
Zeitung den Charakter . . . Nun fragt mir  
nur den hochgelehrten Doktor: „Wer ist  
„im Ausland“ denn bei euch Redakter?“

Ulrich von Büttner

## Aphorismen

Der Wille Ohnmächtiger heißt Unrecht,  
der Wille Mächtiger Recht, der Wille  
Mächtiger S made.

Von einem großen Manne Wichtigkeiten  
erzählen, heißt golddurchwirkter Börse  
Pfen-nige entnehmen.

Kallischer

## Eigenes Drahtnetz

Minnesota. Am 36. zentralamerikanischen  
Methodisten-Meeting toastierte der  
Vorherrschende Gotthilf Paulus auf  
die humane Wirkung der Bethlehem-Granaten,  
die die im Herrn Getroffenen so rasch  
und schmerzlos in eine bessere Welt  
hinübernehmen und er schloß mit den  
Worten: „So es im unerforschlichen  
Ratsschluß Gottes liegen sollte, daß wir  
mit Deutschland Krieg bekommen  
sollten, was wir in unserm Herrn und  
Beiland alle in unserm Innersten  
hoffen wollen, so wird er uns auch  
weiter wie bis hieher leiten.“

Rom. Der „Popolo d'Italia“ hat die  
Schweizerische Antwort an Wilson  
genehmigt.

Redaktion: Paul Altheer. Telefon 1233.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich,  
Dianastraße 5  
Telephon 4655.

**Ara Liqueurs**

**„ARA“-Liköre**

Die neue feine Schweizer-Marke. — Bester Ersatz für ausländische Marken.

Anisette - Cherry Brandy  
Crème de Menthe  
Curaçao — Cumin  
Crème de Vanille

1/2 Flasche Fr. 7.— 1/2 Flasche Fr. 3.75  
1/4 Flasche Fr. 2.— Taschen-Flacon Fr. 2.25

ARA Liqueur  
Curaçao fr. sec.

# Champagne Strub